Laufen, Schwimmen, Fliegen ...

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **5 (1994)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

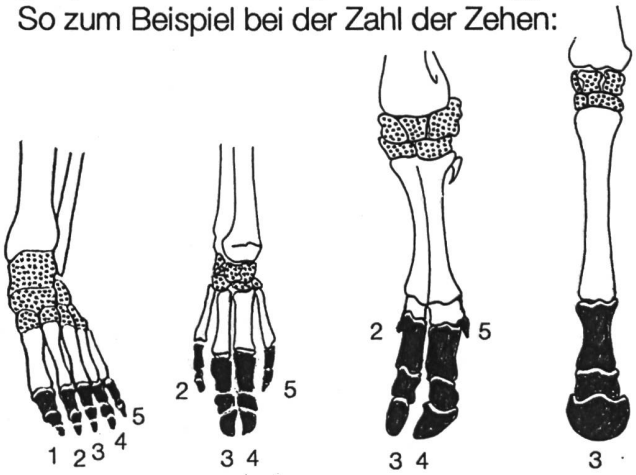
http://www.e-periodica.ch

Laufen, Schwimmen, Fliegen ...

Skelettbau und Lebensweise der Tiere sind eng miteinander verknüpft.

Anpassungen im Bau der Gliedmassen ermöglichen den Tieren besondere Fähigkeiten: Laufen, Fliegen, Graben, Klettern, Schwimmen.

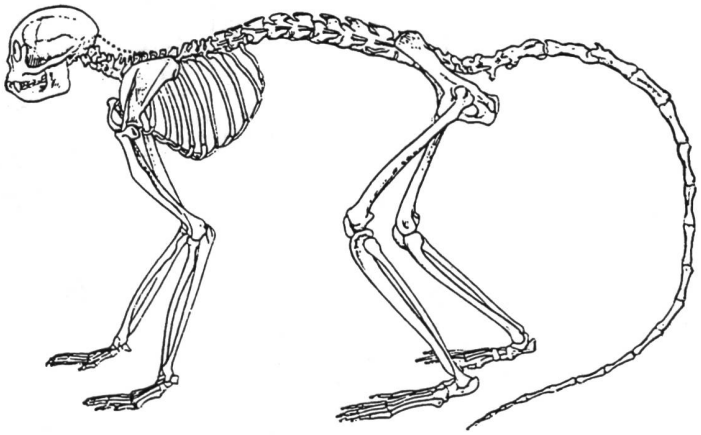
Im Verlauf der Evolution sind einzelne Knochen verlängert, verkürzt oder sogar einfach weggelassen worden. So zum Beispiel bei der Zahl der Zehen:



Fuss Mensch | Fuss Schwein | Fuss Rind | Fuss Pferd

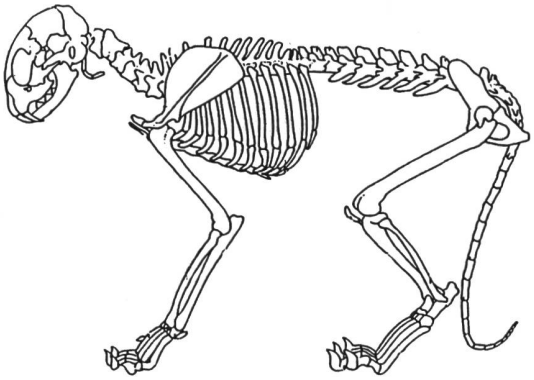
Affen und Menschen sind Sohlengänger. Beim Gehen treten sie mit dem ganzen Fuss auf dem Boden auf.

Ihre Vorderfüsse sind zu Händen geworden. Der Daumen kann den übrigen Fingern gegenübergestellt werden. Gegenstände lassen sich so geschickt ergreifen.

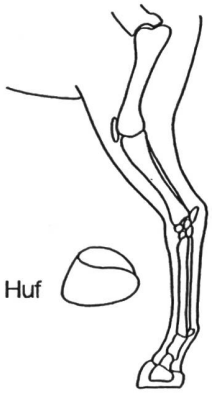


Makake

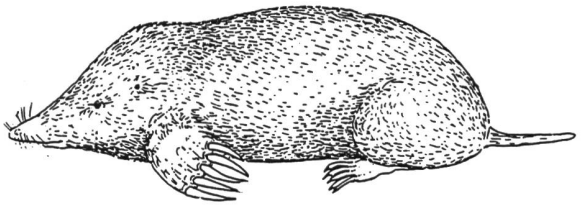
Katzen und auch Hunde gehen auf den Zehen. Die Mittelfuss- und Fusswurzelknochen berühren den Boden nicht.



Pferde und andere Huftiere laufen auf den Zehenspitzen. Die hörnernen Hufe schützen die Zehenspitzen vor Verletzungen.

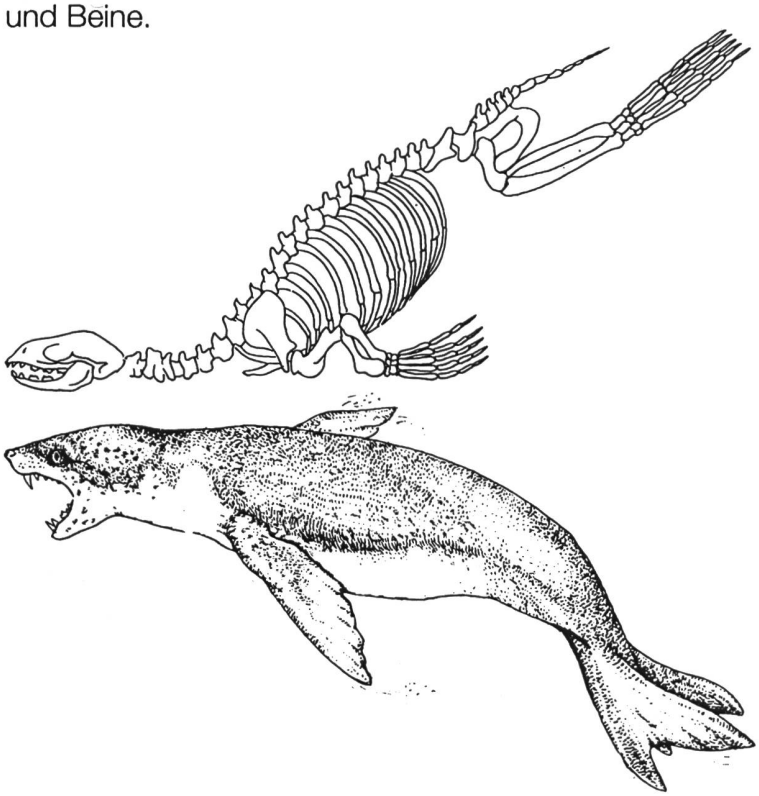
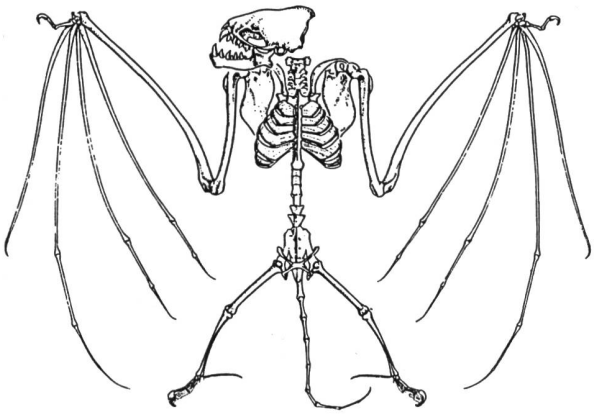
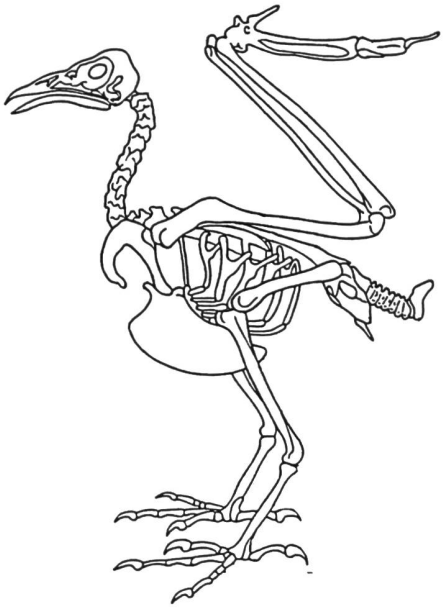


Die Hände des Maulwurfs sind zu Grabschaufeln umgebildet. Damit ist er ideal an seine unterirdische Lebensweise angepasst.



Grabschaufel

Die Flossen der Robben sind umgewandelte Arme und Beine.



Mit ihren Flügeln haben sich Vögel und Fledermäuse den Luftraum erschlossen.